



Dr. M. Florian Buck

TIERARZTPRAXIS

Prakt. Tierarzt
Fachtierarzt für Zahnheilkunde der Kleintiere
Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde (Kleintier)

Selwatstr. 8
84056 Rottenburg

Tel. 08781-20 16 73
Fax 08781-20 17 08
www.tierarztpraxis-buck.de

Schutzimpfungen

Nach wie vor wird die Gesundheit unserer Haustiere durch bakterielle und virale Infektionen bedroht, die bis hin zum Tod führen können. Gegen die wichtigsten Erkrankungen existieren gut verträgliche Impfstoffe. Wir beraten Sie gern, welche Impfungen für Ihr Tier notwendig sind und auf welche Impfungen verzichtet werden kann. Bitte beachten Sie, dass nur frisch entwurmete Tiere geimpft werden dürfen!

Zahnhygiene

Wir Menschen putzen uns im Idealfall 2x täglich die Zähne und lassen unser Gebiss 1x im Jahr von einem Zahnarzt untersuchen. Hunden sollte 1x täglich abends die Zähne mit Hundezahnbürste und Zahnpasta geputzt werden. Auch die regelmäßige Gebiss- und Maulhöhlenkontrolle durch einen Tierzahnarzt ist empfehlenswert! Viele Erkrankungen gehen von der Maulhöhle aus und sind vermeidbar! So sind etwa 85% der Herzklappenerkrankungen des Hundes auf schlechte Zahnhygiene zurückzuführen!

Ernährung

- Immer mehr Tiere leiden unter teils massivem Übergewicht. Folgeerkrankungen wie beispielsweise Gelenkserkrankungen und Zuckerkrankheit lassen sich vermeiden, wenn mit Herz und Verstand gefüttert wird. Sie tun Ihrem Tier keinen Gefallen, wenn sie es „mästen“!
- Trockenfutter führt zu einer wesentlich besseren Zahnreinigung als Dosenfutter. Spezielle zahnreinigende Futtermittel helfen, die Zähne Ihres Tieres gesund zu erhalten.
- Füttern Sie ein Futtermittel, das auf das Alter, die Größe und den Gesundheitszustand Ihres Tieres zugeschnitten ist. Wir beraten Sie gern!



Dr. M. Florian Buck

TIERARZTPRAXIS

Prakt. Tierarzt
Fachtierarzt für Zahnheilkunde der Kleintiere
Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde (Kleintier)

Selwatstr. 8
84056 Rottenburg

Tel. 08781-20 16 73
Fax 08781-20 17 08
www.tierarztpraxis-buck.de

Gesundheitsvor- sorge



Dr. M. Florian Buck

TIERARZTPRAXIS

Lieber Tierfreund!

Wir alle wünschen uns, dass unsere Haustiere möglichst lange und gesund leben. Viele Erkrankungen, die die Lebenserwartung verringern, lassen sich verhindern oder frühzeitig erkennen!

Einerseits können Sie durch Beobachtung des Verhaltens und der Statur Ihres Tieres Hinweise auf Erkrankungen bekommen. Andererseits sind regelmäßige tierärztliche Vorsorgeuntersuchungen notwendig, um Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und entsprechend behandeln zu können. Denn unsere vierbeinigen Freunde können uns nicht sagen, ob ihnen was fehlt.

Regelmäßige Prophylaxemaßnahmen wie Entwurmungen, Floh- und Zeckenbehandlungen, Impfungen, und professionelle Zahnreinigungen sowie eine angemessene Ernährung helfen unsere Lieblinge gesund zu halten.

Wir beraten Sie gerne!

Ihr Praxisteam

Dr.med.vet. Martin Florian Buck

-prakt. Tierarzt, Fachtierarzt für Zahnheilkunde der Kleintiere, Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde-

Barbara Müller

-Tiermedizinische Fachangestellte-

Simone Pleyer

-Arzthelferin, Rezeption-

Jacqueline Silha

-Auszubildende zur Tiermedizinischen Fachangestellten-

Wie zeigt mir mein Tier, dass ihm was fehlt?

- Mein Tier hat keinen Hunger mehr
- Mein Tier liegt nur rum und freut sich nicht mehr
- Übermäßig viel Trinken und Urinabsatz
- Stumpfes Fell
- Dicker Hängebauch oder Abmagerung
- Aufgekrümmter Rücken, Lahmheit
- Angestrengte Atmung
- Husten, Nasenausfluss
- Fieber über 39,5°C oder Untertemperatur unter 37,5°C
- Herzrasen
- Erbrechen und/ oder Durchfall
- Maulgeruch
- Blasse oder gelbliche Maulschleimhaut
- Juckreiz
- übermäßiges Kopfschütteln
- Berührungsempfindlichkeit

Tierärztliche Vorsorgeuntersuchungen

- Bei den jährlichen Vorsorgeuntersuchungen — i.d.R. im Rahmen der Jahresimpfung — wird Ihr Tier systematisch von „Kopf bis Fuß“ untersucht, um Hinweise auf offensichtliche oder auch verborgene Erkrankungen zu bekommen.
- Bei älteren Tieren über 8 Jahren bzw. bei Erkrankungshinweisen sollte eine weiterführende Diagnostik durchgeführt werden. Dies können beispielsweise Blutuntersuchungen, Kotuntersuchungen, Urinuntersuchungen oder bildgebende Diagnostik wie Röntgen oder Ultraschalluntersuchungen sein.

Entwurmungen

Nach Empfehlung der ESCCAP (www.esccap.de), einer unabhängigen Expertenkommission, sollten Hunde und Katzen mit „normalem“ Verwurmrungsrisiko mindestens alle 3 Monate entwurmt werden. Achtung: Sind Würmer bereits im Kot oder im Erbrochenen sichtbar, liegt eine höchstgradige Verwurmung vor! Im Falle einer mittelgradigen Verwurmung lassen sich Hinweise auf Wurmbefall nur anhand mikroskopischer Untersuchungen feststellen. Neben dem Schutz Ihres Tieres und sich selbst vor einer ernsthaften Erkrankung übernehmen Sie auch Verantwortung gegenüber anderen Menschen (insbesondere Kindern!) und Tieren! Eine Entwurmung sollte ferner auch etwa eine Woche vor einer Impfung erfolgen, da nur so ein ausreichender Impfschutz bei guter Verträglichkeit erreicht werden kann.

Zecken- und Flohprophylaxe

Auch die regelmäßige prophylaktische Behandlung Ihres Tieres mit geeigneten Zecken- und Flohpräparaten bietet Schutz vor der Infektion mit bakteriellen und viralen Infektionen.

Achtung!

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass die Verwendung von „rein pflanzlichen“ Floh- und Zeckenpräparaten sowie Entwurmungsmitteln aus dem Zoo- oder Baumarkt oder sog. „Hausmitteln“ zu massiven Gesundheitsschäden führen kann! Auch Zeckenhalsbändern können v.a. bei Katzen zu schwerwiegenden Verletzungen führen!